STADT EPPINGEN

Vorlagen-Nr. **199/2026**

für die Sitzung **Gemeinderat** am 20.10.2026 öffentlich

Mobilitätszentrale im Bahnhof Eppingen - Sachstand und Fortführung

Antrag:	1) Der Gemeinderat wird zur Mobilitätszentrale im Bahnhof Eppingen informiert und erhält durch die Diakonische Jugendhilfe Heilbronn (DJHN) den aktuellen Sachstand. 2) Der Gemeinderat wird um Zustimmung gebeten den städtischen Zuschuss i.H.v. 14.280,-- Euro / Jahr entsprechend der aktuellen Finanzierungsvereinbarung zwischen der AVG und der DJHN für die Jahre 2024 -2029 zum Betrieb der Mobilitätszentrale bereit zu stellen.

Sachverhalt:

In der Stadt Eppingen wird im Bahnhof Eppingen in der Trägerschaft der Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn (DJHN) bereits seit mehreren Jahren erfolgreich die Mobilitätszentrale betrieben.

Die Mobilitätszentrale ist die Weiterentwicklung des DB Fahrkartenverkauf und zeichnet folgende Historie:

- 2017 – 2022 DB Fahrkartenverkauf im Bahnhof Eppingen
  Trägerschaft durch die DJHN
  Kostenbeteiligung Stadt Eppingen: 14.280,-- Euro / Jahr

- ab 2023 Mobilitätszentrale im Bahnhof Eppingen

Das Ministerium für Verkehr stimmte bereits 2022 dem Betrieb einer Mobilitätszentrale ab 2023 in Eppingen zu. Dadurch wurde die finanzielle Trägerschaft mit der Gewährung von Landesmitteln, der Provision des DB Fahrkartenverkauf und dem städtischen Fix-Zuschuss für das Jahr 2023 weiterhin gesichert.

Unter Beibehaltung der städtischen Festbetragsfinanzierung der Stadt Eppingen mit 14.280 Euro wurde eine Fortführung über 2024 in Aussicht gestellt.

Holaschke, Oberbürgermeister	Thalmann, Bürgermeister

Durch die Stadt Eppingen wurde hierzu bereits 2023 gemeinsam mit der DJHN beim Land Baden-Württemberg / Nahverkehrsgesellschaft BW (NVBW) beantragt die Mobilitätszentrale im Bahnhof Eppingen natürlich 2024 / ff weiterzuführen.

Am 25.04.2024 konnte das Ministerium für Verkehr dann bereits erfreulicherweise mitteilen, dass das Land die Mobilitätszentrale Eppingen für weitere sechs Jahre (2024 – 2029) finanziell unterstützen wird. Zur Abstimmung der genauen Finanzierung waren jedoch noch seitens des Landes Baden-Württemberg Abstimmungen mit den Beteiligten / Eisenbahnverkehrsunternehmen notwendig.

Hintergrund war der Abschluss eines neuen Verkehrsvertrages durch das Land Baden-Württemberg. Da das Land Baden-Württemberg und die Gruppe von Behörden die AVG im Verkehrsvertrag mit SPNV Leistungen im Netz 7a beauftragt hat, ist damit die AVG der Vertragspartner mit der DJHN als Träger. Die Mobilitätszentrale ist damit weiterhin Bestandteil des Verkehrsvertrages und die DJHN ist der Träger der Mehrleistungen der Mobilitätszentrale.

Die NVBW konnte dann der Stadt Eppingen / DJHN jedoch erst im April 2026 mitteilen, dass die Finanzierung / Finanzierungsbeteiligung geklärt werden konnte.

Damit konnte die Vereinbarung zum Betrieb der Mobilitätszentrale zwischen der AVG / DJHN rückwirkend vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 abgeschlossen werden.

In der Gesamtfinanzierung zur Mobilitätszentrale ist der Zuschuss der Stadt Eppingen weiterhin als Festbetrag bei 14.280,-- Euro pro Jahr festgesetzt / damit auch für die kommenden Jahre nicht erhöht.

In der Anlage zur Sitzung ist zur Information des Gemeinderates das Informationsblatt zur Mobilitätszentrale mit Zahlen / Daten / Fakten der DJHN beigefügt.

Zur heutigen Sitzung wird die DJHN, Geschäftsführer Markus Schnizler, die Mobilitätszentrale beim Bahnhof Eppingen vorstellen.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Mobilitätszentrale beim Bahnhof Eppingen in der Trägerschaft der DJHN sehr positiv den ÖPNV unterstützt, erweitert und letztendlich einen sehr großen Anteil am „Bürgerbahnhof“ Eppingen sichert.

Der Bahnhof ist belebt, freundlich und es stehen persönliche Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite und repräsentieren damit in Eppingen einen:

„Öffentlichen“ Personen Nah Verkehr

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um Kenntnisnahme des Punkt 1 (Sachstand Mobilitätszentrale) und um Zustimmung zum Beschlussantrag Punkt 2 (städtischer Jahreszuschuss i.H.v. 14.280,-- Euro).

Günter Brenner
Geschäftsbereichsleiter
Geschäftsbereich Bürgerservice & Ordnung

Anlage(n):
Bericht Mobilitätszentrale Oktober 2026